

2. Kreisranglistenturnier der Jungen/Mädchen und Schüler/innen B in Lichtenfels

**Die TT-Schmiede des Trainers Sigi Puzik hat wieder zugeschlagen.
Die Sieger kommen alle vom TV Oberwallenstadt mit Ramona Feiler,
Maximilian Maier und Jonas Dülk**

Lichtenfels:

Im Schulzentrum an der Friedenslinde traf sich an diesem Wochenende der Tischtennisnachwuchs des Kreises zum 2. Kreisranglistenturnier der Jungen/Mädchen und Schüler/innen B. Ausrichter war der Post SV Lichtenfels. Die besten zwei jeder Konkurrenz konnten sich für das 2. BBRLT West der Jugend am Sonntag, den 10.04.2011 um 9.30 Uhr in Tiefenlauter, sowie bei den Schüler/innen B für das 2. BBRLT West ebenfalls am 10.04.2011 um 9.30 Uhr in Untersiemau qualifizieren. In allen Disziplinen setzten sich die von Sigi Puzik trainierten Aktiven des TV Oberwallenstadt durch. Bei den Schülern B kamen wie auch bei den Schülerinnen B nur zwei Akteure um dieses Turnier zu spielen. Immerhin zeigte man bei der Jugend gutes Interesse mit 16 Teilnehmern, die in vier Vorrundengruppen ihre Endrundenakteure ermittelten. Die besten zwei Spieler jeder Gruppe standen sich dann in der Finalrunde im Spiel Jeder gegen Jeden gegenüber. Souverän leitete diese Veranstaltung Corinna Wachter, die keinerlei Probleme mit den Nachwuchsspielern hatte. Zu diesen Begegnungen kamen immerhin aus sieben Kreisvereinen die jungen Akteure. (Beim letzten Turnier waren es drei Kreisvereine, die ihren Nachwuchs schickten.)

Mit einem sicheren 3:0 Erfolg konnte sich Maximilian Maier, TV Oberwallenstadt bei den Schüler B gegenüber Nicolai Graß, FC Mainroth durchsetzen und an die Spitze setzen.

Etwas mehr Mühe hatte bei den Schülerinnen B Ramona Feiler, ebenfalls TV Oberwallenstadt bei ihrem 3:1 Erfolg über Sarah Kohles, FC Mainroth. Alle vier Beteiligten haben die Berechtigung zum oben genannten Turnier zu fahren.

Schon viel härter und interessanter war die Entscheidung bei den Jungen. Schon in den Vorrundenspielen kam es zu einigen Überraschungen und es wurde mit vollem Einsatz gekämpft und gespielt. In der Finalrunde wurde ebenfalls ausgezeichnetes Tischtennis mit vielen schönen und gekonnten Ballwechsel gezeigt und kein Akteur kam ungeschlagen ans Ziel. Die Turnierleitung hatte ein gutes Händchen, denn das letzte Spiel dieser Veranstaltung entschied dieses 2. KRLT der Jugend zwischen Jonas Dülk, TV Oberwallenstadt und Paul Marschalek, TV Unterwallenstadt. Beide Spieler hatten bis zu diesen Aufeinandertreffen je eine Niederlage zu verzeichnen. Jonas Dülk zeigte sich von seiner besten Seite und konnte seinen „Widersacher“ mit 3:1 niederhalten und nach sehenswerten Aktionen beider Gegenüber, das Turnier für sich entscheiden. Seine Bilanz: 5:1 Siege und 17:9 Sätze. Durch diese Niederlage rutschte Paul Marschalek auf den 3. Platz zurück, da Mario Krause ebenfalls TV Oberwallenstadt mit 4:2 Siegen und 16:8 Sätzen einen Satz besser abschnitt als der Unterwallenstadter (4:2, 15:8). Auf den weiteren Plätzen landeten in der Endrunde Niklas Klieme, TV O, Sven Meußner, Post SV Lichtenfels, Stefan Zillig, Julian Wiesmann, beide TV O und Fabian Tübel, TTC Küps.

Die Siegerehrung nahm Kreisvorsitzender und Vorstand des Post SV Lichtenfels, Hartmut Müller vor. Er bedankte sich bei der Turnierleiterin Corinna Wachter, und übergab an die Sieger Pokale, sowie an die vier Bestplatzierten Urkunden.



Ein kleines Feld war bei den Schüler und Schülerinnen B am Start beim 2. KRLT. Die Akteure zeigten dabei ihr Können mit dem Umgang des kleinen weißen Balles und waren voll konzentriert bei der Sache. v. l. n. r.: Maximilian Maier, Nicolai Graß, Ramona Feiler und Sarah Kohles.



Es ist schon sehr erstaunlich und natürlich erfreulich zugleich, was die jungen Tischtennisportler an der Platte so zeigen. Vor allem liegt ihnen das Angriffstischtennis mit platzierten Abschüssen, dass sie teilweise schon perfekt vorzeigen können. Unser Bild zeigt die Endrundenteilnehmer nach der knappen Entscheidung zusammen mit Turnierleiterin Corinna Wachter, zweite von rechts. Links Sieger Jonas Dülk, Mario Krause, Paul Marschalek, Niklas Klieme, Sven Meußner, Stefan Zillig und Julian Wiesmann.

Text und Bilder: Herbert Gillig